

FRAUEN

22. – 26. APR 2026

IN KÖLN

FILM FEST

INTERNATIONALES
FRAUEN FILM FEST
DORTMUND + KÖLN

frauenfilmfest.com

ich begrüße Sie sehr herzlich zur 43. Ausgabe des IFFF Dortmund+Köln – das einzige branchennahe Frauenfilmfestival Deutschlands und eines der ältesten Frauenfilmfestivals der Welt.

Unser fantastisches Festivalteam hat wieder ein beeindruckendes Programm geschaffen. Es bietet einen weiten Blick auf weibliches Filmschaffen und zeigt zugleich jeden Film in seiner ganzen Vielschichtigkeit. Der individuelle Blick aus verschiedenen Ländern, Produktionsbedingungen und Lebensumständen darf Raum einnehmen – im Kino, im Gespräch und in unseren Köpfen.

Vorhang auf für Filme ohne Grenzen! Wir sehen: im Spielfilmwettbewerb neue Figuren, die sich für immer einprägen; im queeren Programm begehrt! eine stark politische Themensetzung; im Panorama Dokumentarfilme, die unseren kulturellen und filmischen Horizont erweitern; im Fokus unter dem Titel »Common Land« einzigartige Schätze der internationalen feministischen Filmgeschichte, die sich – und mit denen wir uns – über gegebene Grenzen hinwegsetzen.

In Zeiten des konservativen Backlashs setzen wir stark auf die verbindende Kraft des Festivals und nehmen uns extra viel Zeit für den analogen Austausch, den wir so schmerzlich vermissen. Wir gehen ins Gespräch mit *Sophie Maintigneux*, reden mit *Silvia Federici* über Machtumverteilung, tauschen uns mit *Melanie Andernach* über ihre größten Erfolge aus, begrüßen *Biene Pilavci* als Gastkuratorin und retten die Welt mit *Annie Sprinkle* und *Beth Stephens*. Ein Speed-Dating in den wunderschön sanierten Räumen des Orangerie Theaters und der Austausch in unserem Festivalzentrum im Filmhaus Köln ergänzen das Gesprächsangebot.

Die Erosion der Frauenrechte geschieht nicht über Nacht, sondern in kleinen Schritten. Ein Blick auf Afghanistan und den Iran zeigt aber deutlich, dass dieser Prozess in einem »tipping point« enden kann. Wir dürfen uns also nicht in Sicherheit wiegen! Die Präsenz von Frauen vor und hinter der Kamera ist extrem wichtig – aber genauso wichtig ist es, ihre Filme in die Welt zu tragen. Und dafür brauchen wir Sie, liebe Leser*innen: als engagiertes, diverses Publikum in vollen Kinos.

M. D. Zoller

MAXA ZOLLER
Festivalleitung

frauenfilmfest.com

2	VORWORT
4	WETTBEWERBE
6	INTERNATIONALER SPIELFILMWETTBEWERB
10	FEMALE GAZE – CINEONE UND SPOTLIGHT NATIONALER WETTBEWERB FÜR BILDGESTALTER*INNEN
12	PANORAMA: IN VERBINDUNG
15	FORMFRAGEN
16	FOKUS: COMMON LAND
19	PERFORMANCE: VEITSTANZ/FEIXTANZ
19	DISKUSSION: SILVIA FEDERICI & ATHINA TSANGARI ÜBER COMMONING & ALLMENDE
20	KURZFILMPROGRAMM: 117 YEARS OF SISTERHOOD IN FILM
22	DIE LANGE FILMNACHT
24	BEGEHRT! – FILMLUST QUEER: DANCING WITH TEARS IN MY EYES
26	KURZFILMPROGRAMM: HOLDING EACH OTHER
28	IFFF PACKT AUS
30	SPOT ON, NRW!
32	SHOOT
34	PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
40	SPECIALS
41	WERKSTATTGESPRÄCH: SOPHIE MAINTIGNEUX
42	HERAT INTERNATIONAL WOMEN'S FILM FESTIVAL IN EXILE
43	EVENTS
44	FILME VON A-Z
46	SERVICE & IMPRESSUM
47	FÖRDERNDE & UNTERSTÜTZENDE

INTERNATIONALER SPIELFILM-WETTBEWERB

10.000 €

Beim Internationalen Spielfilmwettbewerb in Köln konkurrieren ausschließlich lange Debüt- und zweite Spielfilme der vergangenen zwei Jahre um den Preis für die beste Regie. Er wird von einer internationalen Jury vergeben. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert und feiert den innovativen und experimentierfreudigen Geist aufstrebender Filmemacher*innen. 2026 sind Filme aus Deutschland, Ecuador, Großbritannien, Kenia, Kroatien, Indien, der Slowakei und den USA nominiert.

Jury

ATHINA RACHEL TSANGARI
(Regisseurin, Autorin,
Produzentin, GR)

ANNOUCHKA DE ANDRADE
(Kuratorin & Kulturmanagerin, FR)

BETTINA BROKEMPER
(Produzentin, DE)



S. 6-9



FEMALE GAZE

CINEONE UND SPOTLIGHT NATIONALER WETTBEWERB FÜR BILDGESTALTER*INNEN

JE 2.500 €

Der nationale Wettbewerb für Bildgestalter*innen stellt zum 14. Mal das Kameraschaffen von Frauen* in den Fokus. Dieser einzigartige Nachwuchspreis zeichnet die beste Bildgestaltung in den Bereichen Spiel- und Dokumentarfilm aus und wird für Abschlussfilme sowie Filme aus den ersten beiden Jahren nach dem Hochschulabschluss verliehen.

Jury

GRETA ISABELLA CONTE
(DoP, DE)

EVA MASCHKE
(DoP, DE)

GISELA TUCHTENHAGEN
(DoP, DE)



S. 10-11



ECFA SHORT FILM AWARD

Seit 2020 vergeben wir innerhalb des Filmprogramms für Kinder und Jugendliche einen Preis für europäische Kurzfilme. Die renommierte Auszeichnung wird von der European Children's Film Association (ECFA) ausgelobt. Jeder prämierte Film ist automatisch für den Wettbewerb um den besten europäischen Kinderkurzfilm des Jahres nominiert.

Jury

SINA MUSCHE
(Interimsleitung doxs!, DE)

SAMIRA ZAÏBAT
(Jolifanto, BE)

FLORENCE DUPONT
(Enfances au Cinéma, FR)



S. 34-39



SHOOT

KHM & IFFF DORTMUND+KÖLN NACHWUCHSPREIS FÜR KÜNSTLER*INNEN DER KHM

GESTIFTET VON DER KHM

1.000 €

Der Preis würdigt die künstlerische Vision einer Absolvent*in der Kunsthochschule für Medien Köln, von der wir hoffentlich noch viel hören – und sehen! – werden. Sinn und Aufgabe dieser Auszeichnung ist es, aufstrebende und neu zu entdeckende Talente einem breiten Publikum vorzustellen und sie finanziell zu unterstützen. Der Preis ist mit 1.000 € dotiert und wird von der KHM gestiftet.



S. 32-33

SALLY FORTH CINEMA PUBLIKUMSPREIS

2.000 €

Beim Publikumspreis entscheiden unsere Zuschauer*innen, welcher Film eine Auszeichnung verdient. Er ist für uns ein Stimmungsbarometer jenseits der professionellen Jurys und verrät uns, was unser Publikum am meisten bewegt. Teilnehmen können alle Filme ab 60 Minuten, die nicht älter als zwei Jahre sind. Wir sind gespannt auf Ihre Wahl!

Dieses Jahr freuen wir uns besonders über unseren neuen Sponsor: die Dortmunder Produktionsfirma *Sally Forth Cinema*!

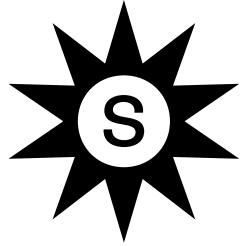


INTERNATIONALER SPIELFILM WETTBEWERB



God Will Not Help

→ WETTBEWERBE
S. 4-5



Kuratiert von
Stefanie Görtz & Jennifer Jones

Frauen, die ihren Weg erkämpfen – selbstbewusst, clever, mutig, neugierig oder verzweifelt. Sie lassen sich nicht einhegen von gesellschaftlichen Normen, stemmen sich gegen tief verwurzelte patriarchale Strukturen. Acht herausragende Debüt- und zweite Spielfilme aus Deutschland, Ecuador, Großbritannien, Kenia, Kroatien, Indien, der Slowakei und den USA treten für den Preis in Höhe von 10.000 € an. Solidarität, Mutterschaft, Kolonialismus: starke Themen, vielschichtig erzählt. Genre-Kino trifft auf innovatives Independent-Kino. Wir freuen uns besonders, in diesem Jahr vier Deutschlandpremiererinnen und eine Europapremiere zu präsentieren.

Jury



ATHINA RACHEL TSANGARI

Ihre Filme werden als »genreübergreifende Screwball-Tragödien« gefeiert. Ihr Langfilmdébüt **The Slow Business of Going** (siehe S. 18) ist Teil der ständigen Ausstellung des MoMA. **Attenberg** gewann 2010 den Spielfilmpreis in Dortmund. Zu ihrem Werk gehören u. a. die Spielfilme **Chevalier** und **Harvest** und die Serie **Trigonometry**. Sie hat in Harvard, Austin und Le Fresnoy Film unterrichtet.



ANNOUCHKA DE ANDRADE

Die ehemalige künstlerische Leiterin des Internationalen Filmfestivals von Amiens ist seit über 30 Jahren in der internationalen kulturellen Zusammenarbeit tätig. Ihr Fokus gilt Produktionen aus Frankreich, Spanien, Kolumbien, Bolivien, Venezuela, Peru und Ecuador. Gemeinsam mit ihrer Schwester betreut sie das bedeutende Werk ihrer Eltern Sarah Maldoror (S. 17) und Mário de Andrade.



BETTINA BROKEMPER

... gründete 2003 Heimatfilm und produzierte über 50 Filme, darunter **Bal**, **Hannah Arendt**, **Wild**, **Bis ans Ende der Nacht** und **The Education of Jane Cumming**. Als Geschäftsführerin von Zentropa Köln war sie an vielen Filmen Lars von Triers beteiligt. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, und The Hollywood Reporter zählte sie 2023–2025 zu den 40 einflussreichsten Frauen im internationalen Film.



God Will Not Help

Hana Jušić

HR / RO / IT / GR / FR / SI | 2025 | Spielfilm | 137'

Deutschlandpremiere

Hoch in den kroatischen Bergen trifft die junge Milena auf Teresa, die Witwe ihres Bruders. Ohne gemeinsame Sprache entsteht eine vorsichtige Verbindung. Teresa drängt in die Gemeinschaft, enthüllt Machtgefüge, Schuld und Loyalität. Jušić erzählt von Fremdheit, Verantwortung und Bindung in einer rauen Landschaft – ein intensives, atmosphärisches Drama. Gast: Hana Jušić

25. APR 20:30 Odeon



Mayilaa

Semmalar Annam

IN | 2026 | Spielfilm | 97' | Deutschlandpremiere

Für ihre geliebte Tochter opfert Mayilaa der Dorfgöttin einen Sari. Nur, woher nehmen? Unerfahren, aber entschlossen startet sie ein Strohmatte-Business. Bei der Verkaufstour auf einem klapprigen Moped erfährt sie hautnah Chauvinismus, Klassenunterschiede, aber auch Solidarität und unerwartete Anerkennung. Scharfsinniges und humorvolles Porträt der indischen Gesellschaft. Gast: Semmalar Annam

23. APR 18:00 Odeon



If I Had Legs I'd Kick You

Mary Bronstein

USA | 2024 | Spielfilm | 113'

Linda taumelt unter der Last von Schuld, Fürsorge und Überforderung. Der Ehemann bleibt ferne Stimme, die mysteriös kranke Tochter fast unsichtbar – ihre unablässige Bedürftigkeit zersetzt Lindas Halt. Ausgezeichnet mit dem Silbernen Bär und Oscar-nominiert für diese Rolle, trägt Rose Byrne den Film mit radikaler körperlicher Präsenz. Ein halluzinatorisches Mutter-am-Rand-Szenario, das in den Horror kippt.

23. APR 21:00 Odeon



Nunkui

Verenice Benítez

EC / CL / DE | 2026 | Spielfilm | 91' | Europapremiere

Nunkui wächst in einer Shuar-Gemeinde am Amazonas auf. In ihrer Großfamilie lernt sie die magischen Gesänge, indigenes Handwerk und Ackerbau. Zugleich kämpft der charismatische Großvater gegen transnationale Bergbauunternehmen. In einer üppigen Welt voller Pflanzen, Tiere, Geister erzählt diese Widerstandsgeschichte von Nunkuis wachsendem Verständnis für ihren Platz in der Welt. Gast: Verenice Benítez

25. APR 18:00 Odeon



One Woman One Bra

Vincho Nchogu

KE / NG | 2025 | Spielfilm | 79' | Deutschlandpremiere

Im kenianischen Sayit werden erstmals Eigentumsurkunden für das Land vergeben. Voraussetzung ist ein Verwandtschaftsnachweis. Star droht damit der Verlust ihres Zuhauses, denn sie ist Waise und ledig. Die Suche nach ihrer Mutter wird zum Kampf gegen die Zeit. Ein kraftvoller Beitrag, der die Blicke aus und auf Kenia mit viel Humor verhandelt. Gast: Vincho Nchogu

24. APR 21:00 Odeon



Sechswochenamt

Jacqueline Jansen

DE | 2025 | Spielfilm | 98' | NRW-Premiere

Ein letzter Atemzug, dann ist die Mutter tot, viel zu früh. Draußen riegelt COVID die Welt ab. In Erkelenz ackert sich Lore nun störrisch durch das, was ansteht: die Bürokratie, die Familie, die Wohnung – die Trauer. Das autofiktionale Debüt ist eine rare Gelegenheit, den sperrigen und witzigen Charakter der niederrheinischen Provinz auf der Leinwand zu erleben. Gast: Jacqueline Jansen

26. APR 13:00 Odeon

26. APR 18:00 Schauburg (Dortmund)



Perla

Alexandra Makarová

AT / SK | 2025 | Spielfilm | 110'

Perla, Künstlerin und Dissidentin, baut sich und ihrer Tochter im Wien der 80er ein neues Leben auf. Als ihr Ex aus dem Gefängnis kommt, sieht sie sich gezwungen, in die Tschechoslowakei zurückzukehren. Die riskante Reise bringt traumatische Erinnerungen zurück und bedroht ihre fragile Gegenwart. Realitätsnaher und facettenreicher Thriller über die aufreibende Zeit des Kalten Krieges.

25. APR 12:00 Odeon



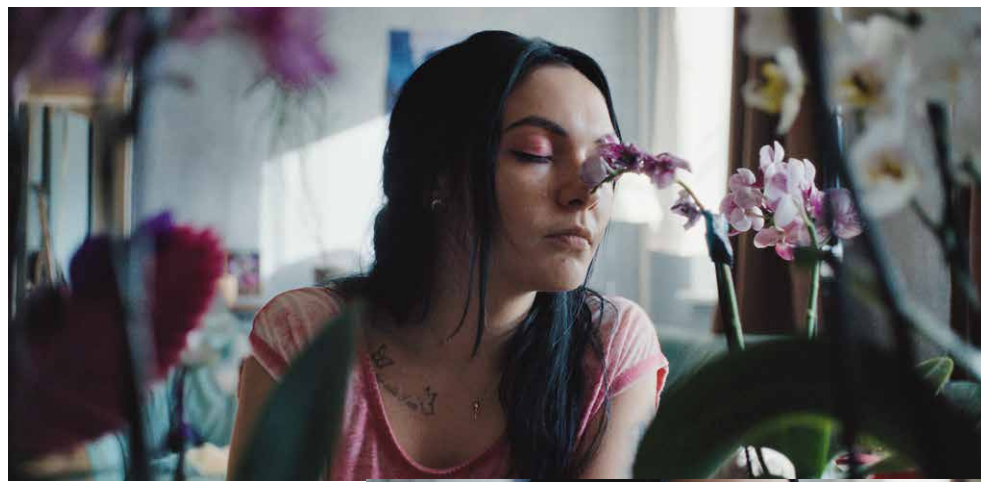
The Son and the Sea

Stroma Cairns

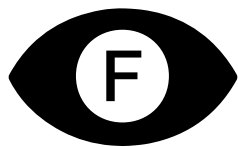
GB / USA | 2025 | Spielfilm | 102' | Deutschlandpremiere

Drei junge Männer springen ins Erwachsensein. Jonah und Lee fliehen aus ihrem Londoner Alltag und treffen in Schottland auf Charlie, einen gehörlosen Einheimischen, dessen Beziehung zu seinem Zwillingenbruder ihn stark prägt. In salziger Luft entfalten sich Nähe, Reibung und stille Freude. Ein sensibles Porträt junger Männlichkeit, das Verletzlichkeit und Zärtlichkeit als Stärke zeigt.

24. APR 18:00 Odeon



Vena



→ WETTBEWERBE
S. 4-5

Weltweit einmalig ist der Nachwuchs-Wettbewerb für Bildgestalter*innen, der junge Kamerafrauen im Spiel- und Dokumentarfilm auszeichnet. CineOne und sPOTlight aus Dortmund fördern diesen Preis. Mit Mut und unkonventionellen visuellen Konzepten richten die Preisträger*innen ihren Blick schonungslos auf soziale Realitäten. Den Protagonist*innen begegnen sie auf Augenhöhe – mit all ihren Traumata, ihrer Sehnsucht, ihrer Kraft und Widersprüchlichkeit. Klischeefrei und präzise eröffnen die Filme dieser talentierten Bildgestalter*innen neue Perspektiven und lassen Hoffnung dort aufscheinen, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Jury

GRETA ISABELLA CONTE

... schloss ihr Studium an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF im Jahr 2024 mit dem Master of Fine Arts in Cinematography ab. Ebenfalls 2024 erhielt sie den Preis für die beste Bildgestaltung im Bereich Spielfilm beim Frauenfilmfest für ihren Abschlussfilm *Die feige Schönheit*.

EVA MASCHKE

... studierte von 2002 bis 2007 Film und Medien mit dem Schwerpunkt Kamera und Bildgestaltung an der Filmakademie Baden-Württemberg. Im Anschluss als Autorin, Regisseurin und Produzentin tätig – sowie als Kamerafrau: von 2018 bis 2022 beim WDR Köln, seitdem beim SWR Baden-Baden.

GISELA TUCHTENHAGEN

... studierte nach ihrer Ausbildung zur Fotografin 1968–72 an der DFFB Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin. 1971–79 arbeitete sie mit Klaus Wildenhahn als Kamerafrau, Autorin, Regisseurin und Cutterin. Neben Lehrtätigkeiten machte sie bis 2022 eigene Dokumentarfilme.



© WuesteWestGmbH



Vena

Chiara Fleischhacker

DE | 2024 | Spielfilm | 116'

Preis für die beste Bildgestaltung
SPIELFILM: *Lisa Jilg*

Jenny ist ungeplant schwanger. Sie wünscht sich eine Familie, flüchtet sich aber in Crystal Meth. Als das Jugendamt davon erfährt, verpflichtet es sie zur Betreuung durch Familienhebamme Marla.
Gast: Lisa Jilg

Aus der Jurybegründung:

Lisa Jilg überzeugt die Jury mit einer bewegten, rohen Bildsprache, die eine enorme emotionale Wucht entfaltet und so mithilfe der Kamera einen Zustand erfahrbar macht.

24. APR 15:00 Odeon



Where the Waves Took Her

Jana Stallein

DE | 2025 | Dokumentarfilm | 82'

Preis für die beste Bildgestaltung
DOKUMENTARFILM: *Sophia Fenn*

Die Mittelmeerroute ist eine der gefährlichsten weltweit. Da immer mehr Frauen und Kinder fliehen, arbeiten auf Rettungsschiffen nun Hebammen. Der Film begleitet eine von ihnen und lässt Überlebende ihre Geschichten erzählen.
Gast: Sophia Fenn

Aus der Jurybegründung:

Die Jury lobt *Sophia Fenns* große Sensibilität, ihre klare Haltung und ihr präzises Gespür für Nähe und Würde zwischen beobachtender Dokumentation und poetischer Bildgestaltung.

25. APR 15:30 Odeon

PANORAMA

Kuratiert von Vivien Buchhorn & Sandra Riedmair



© Fia Fabula

IN VERBINDUNG

Sehnsucht herrscht in unserer Gesellschaft: Uns entkommt die Verbindung zueinander und zu den Dingen. Die Filme des Panoramas verbinden, wo es bröckelt, berühren, wo Vergessen droht, und schenken Mut, wo Gemeinschaft fern scheint: Wir weben Fäden durch Archive, die von einem anderen Libanon erzählen. Wir lernen von Agatha, was es heißt, mit dem eigenen Garten verbunden zu sein. Wir entscheiden uns für einen Sex-Streik und sind darin anderen Frauen nah. Wir verlieben uns noch einmal, ganz zufällig, und gehen auf dem Atlantik über Grenzen. Wir blicken auf die Frauen des Iran, die Revolutionen tragen, weil nur zusammen die Veränderung möglich wird.



© Jocelyne Saab

Agatha's Almanac *Amalie Atkins*

CA | 2025 | Dokumentarfilm | 86'

Agatha ist mit über 90 glücklicher Single und kümmert sich in der kanadischen Natur liebevoll um ihren Garten. In Verbindung zur Natur, zwischen Stauden und Eingemachtem, ist große Freude zu beobachten und ein subversiver Gegenentwurf zur kapitalistischen Lebensweise. In gleißenden 16-mm-Aufnahmen entsteht ein besonderes Porträt über das Altern – berührend und inspirierend zugleich.

23. APR 20:00 Filmforum NRW



I Dreamed His Name *Ángela Carabalí*

CO | 2025 | Dokumentarfilm | 86' | Deutschlandpremiere

Im Traum erscheint Ángela ihr Vater, der vor vielen Jahren in Kolumbien verschwand. Inmitten von Spuren der Kolonialzeit nehmen zwei Schwestern erneut die Suche auf, gehen in Dialog mit Farmer*innen und Aktivist*innen. Indem sie sich mit der Gegenwart verbinden, erschaffen sie einen anderen Blick auf die Vergangenheit und dadurch eine weitreichende Versöhnung.

24. APR 15:30 Filmhaus Köln



© Jocelyne Saab

Do You Love Me *Lana Daher*

FR / LB / DE / QA | 2025 | Experimentalfilm | 75'

Wie erinnerst du den Libanon? Sind es Nachrichten, ein Geruch oder vielleicht eine Melodie, die dich im Schlaf einholt? Dieser Film fesselt, weil er nicht-linear Geschichte schreibt: in Filmsequenzen, Interviews – auf der Rücksitzbank mit Etel Adnan oder tanzend in einem Home-Video erleben wir aus mehr als 20.000 Quellen Found-Footage als neue Dimension kollektiver Erinnerungen.

25. APR 20:30 Filmforum NRW

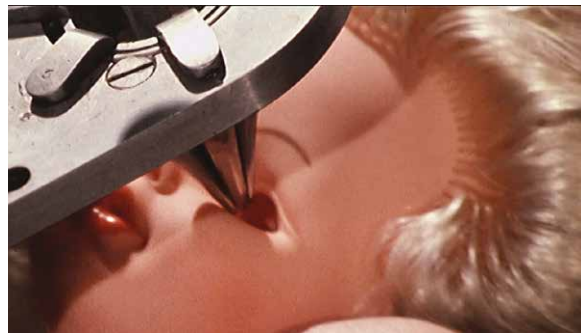


I Lost Sight of the Landscape *Sophie Bédard Marcotte*

CA | 2025 | Dokumentarfilm | 85' | Deutschlandpremiere

Sophie hat Liebeskummer und versucht, sich ganz auf die Arbeit zu fokussieren. Als Sujet soll ihr Nachbar dienen. Mit dem Schwenk von sich selbst hin zum Theaterregisseur in der Schaffenskrise wird so einiges dekonstruiert und inmitten von Tarotkarten, Geysiren und den Zufällen des Lebens immer wieder mit humorvoller Hingabe neu erzählt.

25. APR 14:30 Filmforum NRW

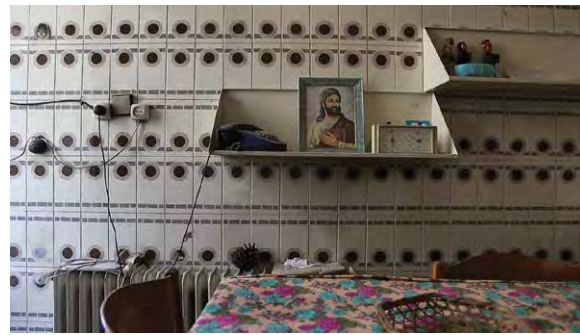


The Strike
Gabrielle Stemmer

FR | 2025 | Experimentalfilm | 55' | Deutschlandpremiere

»One morning I realized I hadn't made love for three months.« So beginnt das Buch von Ovidie, das die Grundlage für diesen Film liefert. Bilder der Arbeit – am Körper, an der Maschine, am Material – werden collagiert zu einem politischen Manifest, das zum heterosexuellen Sex-Streik aufruft und dabei die Bedingungen weiblicher Selbstbestimmung in den Blick nimmt.

26. APR 16:00 Filmhaus Köln



The Vanishing Point
Bani Khoshnoudi

IR / USA / FR | 2025 | Dokumentarfilm | 104'

Ein leerer Küchentisch, eine bunte Tischdecke darauf. Verlassene Orte. Fotografien im Familienalbum. Verblasste Erinnerungen. Eine Annäherung an die Unmöglichkeit zu beschreiben, wie es sich anfühlt, in Teheran zu leben, in Herz und Kopf im Exil oder gar auf den Straßen eines Landes in Unfreiheit. Ein Film als Denkmal einer Revolution, die ihre Kinder nie vergessen wird.

24. APR 21:00 Filmhaus Köln



© Women & the Wind Foundation

Women & the Wind
Alizé Jireh

USA | 2025 | Dokumentarfilm | 95'

Ihre Hände zeichnen Rillen im Holz des alten Katamarans nach, umfassen das Tauwerk und umarmen einander. Drei Frauen sind es, die den Atlantik gemeinsam überqueren und auf dieser Reise immer wieder die Verbindung zu Wasser und Wind spüren. Während Wellen tosen und Plastik hochgespült wird, während uns Körper daran erinnern, was uns erdet – verstehen wir selbst, was das Leben ausmacht.

25. APR 18:00 Filmforum NRW

What IFFF we follow Ariadne's thread?

Formfragen

Mit Formfragen heben wir innovatives Filmschaffen, neue digitale Ästhetiken oder solche Ausstellungsformate hervor, die unsere klassische Kinoerfahrung ergänzen. In dieser Ausgabe verwebt sich der Ariadne-Faden nicht nur physisch im Filmhaus Köln, sondern wird Leitmotiv für die Frage: Was ist feministische Erzählweise?

Im Panel nehmen wir den Faden auf und fragen: Worin liegt die Essenz feministischen Kuratierens und warum müssen sich Frauen heute kuratorische Arbeit leisten können?



Fia Fabula
Alice Dalgarrondo

BR / DE | 2026 | Experimentalfilm | 77' | Weltpremiere

Zwischen sechs Frauenfiguren verwebt dieser herausragende Debütfilm die Frage, was eine feministische Erzählweise sein könnte. Geräusche eines Webstuhls befragen uns danach, wo wir unseren Ariadne-Faden heute verweben wollen. Was können wir von Pionier*innen lernen, ohne regressiv zu denken? Mutig, geistreich und bildgewaltig – ein Sci-Fi-Experimentalfilm, der in die Flüsse unserer Vorstellungskraft rauscht und uns lang anhaltend inspiriert.

Alice Dalgarrondo lädt zu performativen Interventionen im Filmhaus Köln ein. Mehr Infos siehe frauenfilmfest.com

26. APR 13:00 Filmhaus Köln

PANEL

Traum ohne Job? Wie werden wir feministische Filmkurator*innen?

Kuratieren kommt von curare – Sorge tragen. Verstehen wir das kuratorische Bauchgefühl also auch als eines, das sich um sein Werk kümmert, dann stellt sich die Frage: Was macht queer-feministisches Kuratieren eigentlich aus? Wir verstehen es auch als Filmgeschichtsschreibung jenseits des offiziellen Kanons aus einer emanzipatorischen, machtkritischen Perspektive heraus. Nur, wie kommt man an diese Filme, wenn es an Wissens- und Ausbildungsstätten mangelt und FLINTA*-Filme generell weniger sichtbar sind? Archivarbeit bestimmt den Programmbau ebenso wie eine Offenheit für nicht-lineare Erzählweisen und die Frage, was wir durch Körperwissen lernen können.

Schlussendlich agiert die Kuratorin auch in einem prekären Arbeitsumfeld. Wie können wir den Nachwuchs fördern, wenn Berufschancen so rar sind und der Konkurrenzkampf zunimmt?

Mehr Infos zu den Panelist*innen siehe frauenfilmfest.com In Kooperation mit dem Netzwerk Filmkultur NRW

26. APR 12:00 Filmhaus Köln

COMMON LAND

Wir glauben daran, dass Gemeingüter und Gemeinschaften ein Heilmittel für das gute Leben und unsere Zukunft sind. Sie bedingen sich gegenseitig. Was sind die Commons? Was ist die Allmende heute? Filmemacher*innen zeigen uns Ordnungsformen jenseits von Besitz; hin zu Beziehungen in Bewegung, die auf Prinzipien von Mitweltlichkeit und Fürsorge basieren. Das gemeinsame Begehren kann vieles sein: einen Acker besetzen, eine Frauengruppe gründen, einander solidarisch unterstützen, transatlantische Verbindungen bewahren. Wir schauen und besprechen Filme. Kann aus uns im Kinosaal eine handelnde Gemeinschaft werden, und was wäre unsere Allmende?

Our Land, Our Freedom Kuratiert von *Betty Schiel & Barbara Marcel*



Chão *Camila Freitas*

BR | 2019 | Dokumentarfilm | 110'

Landlose Arbeiter*innen besetzen eine Plantage im brasilianischen Bundesstaat Goiás. Sie fordern eine radikale Umverteilung des Landes – gegen extreme Landkonzentration und extraktives Agrobusiness. Vier Jahre lang dokumentiert die Filmemacherin die Gemeinschaft und ihr Leben im Widerstand. Agrarreform als gelebte Praxis: Kampf um Land und der Traum von einer besseren Zukunft. *Gast: Camila Freitas*

23. APR 20:30 Filmhaus Köln



Our Land, Our Freedom *Zippy Kimundu, Meena Nanji*

KE / USA / PT | 2023 | Dokumentarfilm | 100'

1957 wurde der kenianische Freiheitskämpfer Dedan Kimathi von der britischen Kolonialregierung getötet. Noch heute suchen Witwe und Tochter nach seinen sterblichen Überresten. Sie verbünden sich mit Veteran*innen der Mau-Mau-Unabhängigkeitsbewegung, die alles gaben und alles verloren. Sie sollen ihr Land zurückbekommen. *Gast: Fidel Amoussou-Moderan*

24. APR 15:00 Orangerie Theater



Un dessert pour Constance *Sarah Maldoror*

FR | 1981 | Spielfilm | 61'

Die bissige Komödie ist eine Hommage an die Solidarität der afrikanischen Diaspora in Paris. Zwei Straßenkehrer finden im Müll ein antikes Kochbuch. Ihre Begeisterung für die Haute Cuisine bringt sie bis ins Finale einer kulinarischen Quizshow. Sie wollen um jeden Preis gewinnen, um ihrem todkranken Freund die Heimreise in den Senegal zu finanzieren. *Gast: Annouchka de Andrade*

+



Ouverture du Théâtre Noir à Paris *Sarah Maldoror*

FR | 1980 | TV-Reportage | 6'

Die Eröffnung des Théâtre Noir, mit dem Sarah Maldoror eng verbunden war, bietet Schwarzen darstellenden Künstler*innen ihren eigenen Raum für Kreation und Aufführungen in Paris.

26. APR 15:45 Odeon



Ôrí

Raquel Gerber

BR | 1989 | Dokumentarfilm | 93'

Der Film erforscht mit der brillanten Historikerin Beatriz Nascimento die Geschichte der Schwarzen Bewegung in Brasilien zwischen 1977 und 1988. Als lebendiges Archiv dienen Musik, Tanz, Rituale afrikanischen Ursprungs. Die Quilombos, Zufluchtsorte von Versklavten, werden über das koloniale Erbe hinaus als lebendiges Schwarzes Gemeingut neu interpretiert. Gast: Cristina Amaral

24. APR 18:00 Filmhaus Köln



You Think the Earth is a Dead Thing

Florence Lazar

FR | 2019 | Dokumentarfilm | 70'

In die Landschaft von Martinique sind noch heute koloniale Strukturen eingeschrieben. Umgeben von toxischen Monokulturen, schaffen Aktivist*innen auf besetztem Land Nischen nachhaltiger Landwirtschaft. Sie machen uraltes Wissen über Gartenbau zu hochpolitischem Widerstand.

Gäste: Sam Leter, Elisa Hubbel, Maja Boukella

In Kooperation mit Decolonial Film Festival

25. APR 18:00 Orangerie Theater



The Slow Business of Going

Athina Rachel Tsangari

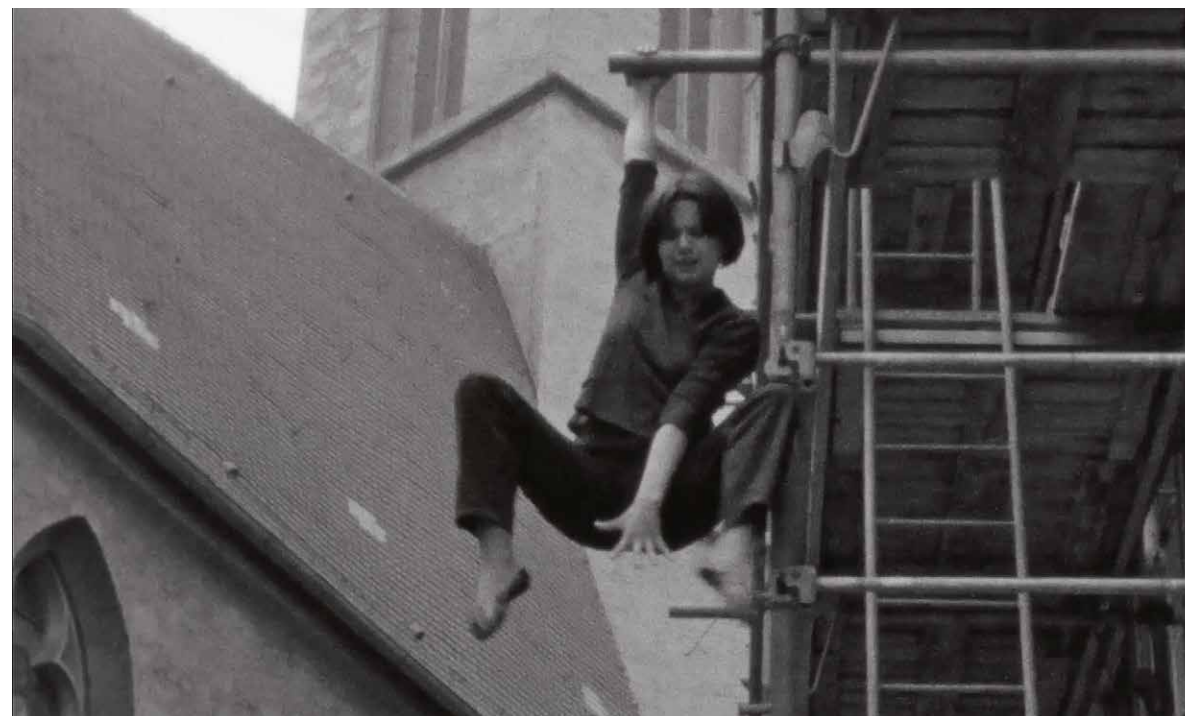
GR / USA | 2001 | experimenteller Spielfilm | 101'

Petra Going sammelt für die »Experience Data Agency« die Erfahrungen anderer, die später aus ihrem Gedächtnis heruntergeladen werden. Die skurrilen Begegnungen, völlig losgelöst an urbanen Unorten, reihen sich episodisch aneinander. Ein wilder, kollaborativer Material- und Genre-Mix. Gast: Athina Tsangari

In Kooperation mit der Kunsthochschule für Medien Köln

23. APR 18:00 KHM Aula

What IFFF the future of film is common land?



PERFORMANCE

Veitstanz/Feixtanz

Gabriele Stötzer

DDR | 1988 | Kurzfilm | 25'

Ekstatisch zuckende Körper: Das Phänomen des Veitstanzes stammt aus dem Mittelalter, als Menschen öffentlich bis zur Bewusstlosigkeit tanzten. 1988 praktizieren ihn 13 Frauen und Männer in Erfurt bis zur Ekstase. Die unterschiedlichen Körper suggerieren, dass wir alle dazu in der Lage sind, uns im öffentlichen Raum so zu bewegen, wie wir wollen. Gabriele Stötzer trotzt dem tristen DDR-Setting einen eigenen Raum ab, der ins Heidnische zurückgeht und dabei matriachale Ursprünge aufruft. Ihre Quelle ist der Widerstand. »Dieser Film, der in der DDR – dem Land der sozialistischen Diktatur – gedreht wurde, ist ein Ausdruck der Freiheit, die uns allen innewohnt, wenn wir sie uns nehmen«, so Gabriele Stötzer.

Um der Arbeit maximale Freiheit zu geben, projizieren wir sie im öffentlichen Raum mit dem Dom im Hintergrund und der freundlichen Einladung zum Mittanzen.

● Begleitet wird der Veitstanz – in Präsenz von Gabriele Stötzer – live von Sara Neidorf am Schlagzeug.

24. APR 21:30 Filmforum NRW (Open Air)

DISKUSSION

Silvia Federici & Athina Tsangari über Commoning & Allmende

Aktueller Widerstand gegen den zerstörerischen Turbokapitalismus ist für Silvia Federici Teil eines andauernden Aufstands gegen die Einhegungen von gemeinschaftlichem Land und gesellschaftlichen Beziehungen. In Europa begann die Landprivatisierung im späten 15. Jahrhundert, zeitgleich mit der kolonialen Expansion. In ihrem bahnbrechenden Werk **Caliban und die Hexe** untersucht Federici die Geschichte der Frauen im Übergang vom Feudalismus zum Kapitalismus. Die drei Jahrhunderte andauernde Hexenverfolgung deutet sie als beispiellosen Krieg gegen Frauen, dem Hunderttausende zum Opfer fielen. Ihre Macht musste zerschlagen werden, damit der Kapitalismus sich entwickeln konnte. Weil sie stark von Vertreibung und Umweltzerstörung betroffen sind, spielen Frauen noch heute eine zentrale Rolle in den Kämpfen um die Commons. Wie erschaffen wir neue Formen von Kooperation, die unsere natürliche Mitwelt einschließt?

● Das Gespräch wird auf Englisch geführt. In Kooperation mit Kunsthochschule für Medien Köln

25. APR 15:00 Orangerie Theater

117 Years of Sisterhood in Film

Allein machen sie dich ein. Dieses Kurzfilmprogramm mit Live-Musik feiert Gemeinschaften, die fröhlich, widerständig und stark zusammenstehen.

June in Povungnituk – Quebec Arctic

Alanis Obomsawin

CA | 1980 | 1'

An einem wunderschönen Sommertag in Nunavik genießen zwei Älteste das Beerensammeln, Angeln und Singen – in völliger Harmonie miteinander.

Audience

Barbara Hammer

USA | 1982 | 33'

Barbara Hammer macht das Publikum ihrer eigenen Screenings zu den Protagonist*innen dieses Films. Was erwarten sie von einem lesbischen Film? Vor der Kamera formiert sich eine selbstbewusste Community.

Fraueninitiative Scharnhorst

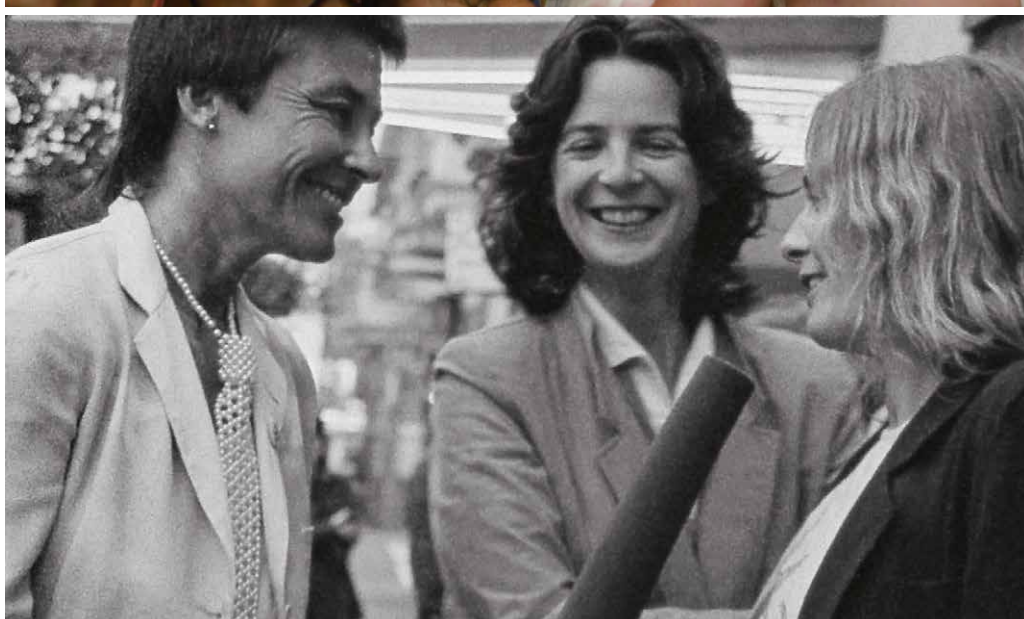
Katrin Seybold

BR | 1978 | 12'

Dortmund-Scharnhorst Ende der 70er-Jahre. Alleinstehende Frauen organisieren sich und lassen sich nicht weiter vom Sozialamt drangsalieren.

Mit Unterstützung des Film Museums München

☛ oben: Greetings from Africa, Mitte: Las Pardas, unten: Audience



Las Pardas

Simone Sojo

ES | 2024 | 15'

Eine Clique von trans* Freund*innen schleicht sich heimlich nachts ins Freibad. Wie wäre es, wenn man den Heten einmal nicht das Terrain überlässt?

Greetings from Africa

Cheryl Dunye

USA | 1994 | 9'

Cheryl Dunye, Ikone des Schwarzen queeren Films, spielt sich selbst in dieser Persiflage auf die lesbische Community der 90er. Wie kommt man an ein Date, ohne in die Monogamie-Falle zu tappen?

Streik der Ammen

André Heuzé

FR | 1907 | Stummfilm | 12'

Die Ammen von Paris revoltieren gegen ihre miesen Arbeitsbedingungen. Dabei sind sie überaus wehrhaft gegen die Polizei. Auch das Vergnügen kommt im Arbeitskampf nicht zu kurz.

Joseph Rosenstein's vrouwelijke worstelaars

DE | 1907 | Stummfilmfragment | 2'

Eine Bühne Anfang des 20. Jahrhunderts, auf der Wrestlerinnen ihr Können und ihre Kraft zur Schau stellen. Aber auch wenn eine den Kampf gewinnt – sie bleiben Komplizinnen.

In Kooperation mit Mostra International de Films de Dones de Barcelona

25. APR 20:30 ☞ Orangerie Theater

What IFFF the future of film is common land?

☛ Die stummen Kurzfilme werden live begleitet von Gunda Gottschalk (Violine), Sara Neidorf (Schlagzeug) und Ute Völker (Akkordeon).



Sharp Nails, Sharp Tongues

Digitale Frustration, analoge Geister, Schaffenskrisen, Risse, revidierte Geschichte, vertauschte Geschlechterrollen, Empowerment. Ein feministisches Kurzfilmprogramm, das sich mit Witz und Scharfsinn den Widersinnigkeiten und Herausforderungen des Lebens stellt.

How to Make a Mud Cake

Helena Uambembe

ZA | 2021 / 2025 | 9'

Ein Online-Kochkurs über das anhaltende Trauma des Kolonialismus.

Ansitzen

Franca Pape

DE | 2025 | 6'

Ein assoziativ geschnittener Film über Abtreibung und ihre Gegner*innen, über Scham und über das Filmemachen.

How to Be a Ghost in Bangkok?

Jing Zhao

TH / GB | 2025 | 9'

Persönlicher Herzschmerz wird zu einer spielerischen Erforschung des Geisterdaseins.

So ist das Leben und nicht anders

Lenia Friedrich

DE | 2024 | 13'

Eine hypnotisch-hybride Erkundung des Alterungsprozesses.

● Nachwuchspreis Shoot 2026 (S. 32)

Kontrewers

Zuza Banasińska

NL / PL / FR | 2026 | 21'

Der Geist eines besessenen Mädchens begegnet der 102-jährigen Großmutter der Regisseurin.

Abortion Party

Julia Mellen

ES | 2025 | 13'

Ein urkomischer Monolog verhandelt Sexualität, Mutterschaft und Stereotype der Abtreibung.

Obey, obey

Akira Kawasaki

DE | 2024 | 4'

Ein Hairstyle-Tutorial gibt Einblicke in die Regeln an japanischen Mittel- und Oberschulen.

PAUSE

Die Zauberflöte

Hansol Kim

DE | 2025 | 5'

Das Selbstporträt einer Asiatin im Kontext deutscher Klischees.

Hope Road

Susann Maria Hempel

DE | 2025 | 12'

Angesichts der Weltlage reflektiert die Regisseurin und Mutter einen kleinen Kindes ihre Schaffenskrise.

Lieber Hans

Claudia Richarz

DE | 2025 | 2'

Eine Postkarte von Marie an Hans, der nicht nach Hause zurückkehren wird.

Sinkflug

Hoàng Quỳnh Nguyễn

DE | 2026 | 12'

Der letzte Morgen vor einer Reise ins Ungewisse.

Warnungen an die ferne Zukunft

*Juliane Jaschnow,
Stefanie Schroeder*


DE | 2025 | 19'

Auf der Suche nach dem deutsch-deutschen Atommüllendlager.

● Sinkflug



© Daryna Snizhiko

24. APR 20:30  Orangerie Theater

Love Your Nails!

Narges Kalhor

DE | 2026 | 9'

Rollentausch in einer Welt, in der Frauen bewaffnet geboren werden: mit ihren langen Fingernägeln.

From Kita – Horizontaler Gentransfer

Melisa Chee

DE | 2025 | 3'

Wie kann ein Kind sechs Mütter haben? Mithilfe des horizontalen Gentransfers!

Kuratiert von *Jessica Manstetten*

DANCING WITH TEARS IN MY EYES

Die Filme des begehrt!-Programms treten in Dialog, denn gerechte und beglückende queere Lebensentwürfe bauen auf überraschende Verbindungen: etwa die Verwandtschaft zwischen der Klimakrise und dem Experimentieren mit Ecosexualität oder zwischen der mühevollen Bearbeitung von Familienkonstellationen und dem Recht, das eigene Geschlecht mit Freude zu gestalten. »Dancing with Tears in my Eyes« stellt die Frage, wie wir eine lebbarere Realität schaffen können, ohne uns von dem aktuellen Backlash mit Maßnahmen wie der Rücknahme von Transrechten oder brutalen Abschiebungen einschüchtern zu lassen.

🔴 **Playing with Fire: An Ecosexual Emergency**



Between Goodbyes *Jota Mun*

KR / USA | 2024 | Dokumentarfilm | 96'
Deutschlandpremiere

Mieke Murkes, eine queere koreanische Adoptierte, wuchs in den Niederlanden auf. Als Erwachsene kehrt sie nach Südkorea zurück und trifft ihre koreanischen Eltern und Schwestern. Ist es nach so vielen Jahren möglich, eine Familie zu werden? Es entsteht eine Vorstellung vergangener Umstände und der Sozialpolitiken, die das Leben hunderttausender südkoreanischer Familien bestimmt haben.

+



GESPRÄCH

Between Goodbyes: Wiedersehen einer transnationalen Familie

Einführung von *Dr. Anja Sunhyun Michaelsen* und Gespräch mit *Jota Mun*

🔴 Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.
In Kooperation mit GeStiK – Gender Studies in Köln

23. APR 16:00 📍 Filmforum NRW



Alleine Tanzen *Biene Pilavci*

DE | 2012 | Dokumentarfilm | 98'

Einen Film mit der eigenen Familie zu machen, ist manchmal der einzige Weg, um einen parteiischen Raum für die einzelnen Familienmitglieder sowie sich selber zu schaffen und Erlebtes besprechbar zu machen – auch erlebte Gewalt. Biene Pilavcis Film ist eine feministische Analyse einer heteronormativen Familie und eine türkisch-deutsche diasporische Familiengeschichte.

Gast: *Biene Pilavci*

24. APR 15:00 📍 Filmforum NRW

What IFFF we never stop dancing?

Holding each other

Über Generationen hinweg und in gemeinsamen Räumen fragen diese vier Filme nach queerer Zugehörigkeit. Sie erzählen vom Weitergeben von Erfahrungen sowie der Sehnsucht nach Community – und vom komplexen Spiel aus Liebe, Schweigen und Verrat.

Hanteln für Heten

Laura Schinzel

DE | 2026 | 10'

Zum ersten Mal betritt Fabi nervös ein queeres FLINTA*-Gym. Ihr einziger Wunsch: dazuzugehören.

Sinkflug

Hoàng Quỳnh Nguyễn

DE | 2026 | 12'

Ein letzter Morgen, zwei Pässe und das Schweigen dazwischen. Eli begleitet Mimi ins Ungewisse – bis ihre Beziehung vor der Zerreißprobe steht.

Wie die Nelken

Emine Demir

DE | 2024 | 23'

An einem heißen Sommertag fährt Şirin mit ihrer Tante raus aus Berlin. Sie sind sich nah, und doch steht vieles zwischen ihnen.

Floraison

Les Lón'su

DE | 2025 | 8'

Wes taucht in seine erste Ballroom-Nacht ein – und entdeckt eine Community, in der er zum ersten Mal wirklich gesehen wird.

Gäste: *Emine Demir & Hoàng Quỳnh Nguyễn*

26. APR 16:00 Filmforum NRW



Niñxs

Kani Lapuerta

MX / DE | 2025 | Dokumentarfilm | 82'

Der Filmemacher und trans*feministische Aktivist Kani Lapuerta begleitete die heute 15-jährige Karla über acht Jahre hinweg in ihrem Aufwachsen als trans* Jugendliche im ländlichen Tepoztlán (Mexiko), unterstützt von ihrer Familie und ihrer queeren Community. Gemeinsam reflektieren sie darüber, was es bedeutet, trans* zu sein, und inszenieren selbstbewusst und voller Ironie, welche Erfahrungen Karla gemacht hat.



© Muriel Wolf

Genderf***kers

Majana Ellie Urban

DE | 2025 | 22'

»Wer darf ich sein ...« in einer cis-heteronormativen Welt? Mit einer soap-artigen Dynamik zwischen Partys, Beziehungsstress und Freundschaft schaffen sich Robin, Sam und Luka ihre eigene queere Utopie.

Gast: *Majana Ellie Urban*

25. APR 18:00 Schauburg (Dortmund)

26. APR 13:00 Filmforum NRW



Lesbians Free Everyone – The Beijing Retrospective

Beverley Palesa Ditsie

ZA | 2020 | Dokumentarfilm | 57'

Auf der 4. UN-Weltfrauenkonferenz 1995 in Peking forderte Queer-Aktivist*in Beverley Ditsie in einer historischen Rede, dass »Lesbenrechte Frauenrechte sind und Frauenrechte Menschenrechte«. 2020 trifft Ditsie die Mitaktivist*innen wieder.

Gast: *Beverley Palesa Ditsie*, Moderation: *Ifeatu Nnaobi*

In Kooperation mit: Hirschfeld-Eddy-Stiftung und Kölner Lesbian Visibility Weeks

25. APR 18:00 Filmhaus Köln



Manok

Yu-jin Lee

KR | 2025 | Spielfilm | 108' | Deutschlandpremiere

Die lesbische Barbesitzerin Manok kehrt aus Seoul in ihr Heimatdorf zurück. Dort trifft sie auf ihre Familie, alte Bekannte – und ihren Ex-Mann, inzwischen Bürgermeister. Während sie alte Wunden verarbeitet und neue Verbündete findet, zeigt diese herzerwärmende Komödie, dass es nie zu spät ist, die Geschichte der eigenen Rückkehr neu zu schreiben.

In Kooperation mit: L-MAG und Kölner Lesbian Visibility Weeks

25. APR 20:30 Filmhaus Köln



Heightened Scrutiny

Sam Feder

USA | 2025 | Dokumentarfilm | 89'

Das republikanisch regierte Tennessee verbietet 2023 die geschlechtergerechte medizinische Versorgung bei Jugendlichen. Im Zentrum der Doku steht Bürgerrechts-Anwalt Chase Strangio, der vor dem Supreme Court gegen dieses Gesetz kämpft. Daneben zeigen Insider*innen die Systematik hinter der trans*feindlichen Stimmung auf.

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Uni Köln

25. APR 12:00 Filmforum NRW



Playing with Fire: An Ecosexual Emergency

Annie Sprinkle, Beth Stephens

USA | 2025 | Dokumentarfilm | 71' | Deutschlandpremiere

Sprinkle und Stephens nehmen uns humorvoll mit in ihre ecosexuelle Welt von *human/non-human collaborations* und zeigen uns, wie die Klimakatastrophe mit sozialer Gerechtigkeit zusammengedacht werden sollte.

Gäste: *Annie Sprinkle, Beth Stephens*, Moderation: *Mithu Sanyal*

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. In Kooperation mit: Kölner Lesbian Visibility Weeks

24. APR 18:00 Filmforum NRW

IFFF packt aus birgt Schätze aus dem Festivalarchiv und stellt sie einem transgenerationalen Publikum vor. Ziel ist es, das feministische Filmerbe sichtbar zu machen und seine Bedeutung ins Hier und Jetzt zu tragen. Für *Biene Pilavci* sind die Übergänge von persönlichem zu politischem Widerstand fließend. Ob in ihren Dokumentarfilmen oder in der kuratorischen Arbeit – ihrem scharfen Blick für subtile Machtspiele patriarchaler Gewalt in Bezug auf weibliche Sexualität entgeht auch nicht das kleinste Detail. Diesen Blick richtete sie mehrere Tage auf die Festivalfilmsammlung, um sich schließlich für einen Meilenstein der deutschen Filmgeschichte zu entscheiden.



● Shirins Hochzeit

In Kooperation mit
 Köln im Film

What IFFF cinema was a safer space?

Kuratiert und präsentiert von *Biene Pilavci*

Shirins Hochzeit
Helma Sanders-Brahms

BRD | 1976 | Spielfilm | 121'

Ein Dorf in Anatolien in der Türkei. Die junge Shirin soll gegen ihren Willen verheiratet werden. Sie flieht nach Köln. Als »Gastarbeiterin« versucht sie, zwischen Fabrikarbeit, Wohnheim und Tanzbars für »Gastarbeiter*innen« in Deutschland Fuß zu fassen. Sie begegnet einem Mann, dem sie vertraut, ohne zu wissen, auf wen sie sich einlässt. Auf der Tonebene treten die Filmemacherin Helma Sanders-Brahms und Shirin in einen Dialog. Zwischen erzählerischer Annäherung und Schuldzuweisung werden Machtverhältnisse verhandelt. Der Film gilt als der erste, der aus der Perspektive einer weiblichen »Gastarbeiterin« erzählt wird.

● *Biene Pilavci* ist mit ihrem eigenen preisgekrönten Dokumentarfilm **Alleine Tanzen** (S. 25) in der Sektion **begehr!** vertreten.

25. APR 14:30 ⏏ Filmhaus Köln



Gemeinsam mit dem Mediengründerzentrum NRW präsentieren wir einen Abend voller spannender Fragen rund um die Themen Produktion und frauengeführte Unternehmen. Wir freuen uns auf einen Talk mit zwei einflussreichen Produzent*innen, die künstlerisch wie unternehmerisch mit Klischees aufräumen und Rollen umverteilen: Melanie Andernach von Made in Germany und die Content Producerin Pocket Hazel.

Jelena Ilić Debüt **Eine Krankheit wie ein Gedicht**, die neuste Produktion aus dem Hause Made in Germany, feiert beim Festival NRW-Premiere. Die positive Wirkung gezielter Förderung von FLINTA*-Filmschaffenden zeigt sich auch beim Nachwuchswettbewerb **Shoot**. Zum siebten Mal vergeben die KHM und das IFFF Dortmund+Köln diesen besonderen Preis.



Eine Krankheit wie ein Gedicht ♥
Jelena Ilić

DE | 2026 | Dokumentarfilm | 81' | NRW-Premiere

In ihrem Debüt fokussiert Jelena Ilić die Beziehung zu ihrem Vater: Nach fünf Jahren in der forensischen Psychiatrie rückt seine Freilassung immer näher. Die Leidenschaft für Kunst verbindet sie, doch beide schwanken zwischen Liebe und der Angst vor Rückfällen. Geschicht verbindet Ilić Direct Cinema mit Animationen und schafft so einen einfühlsamen Film über die Gabe der Vergebung.

23. APR 16:00 📍 Filmhaus Köln

What IFFF all film productions were feminist?

30 | 31



Melanie Andernach
(Made in Germany)

Die Kölner Produzentin Melanie Andernach hat mit Filmen wie **Sieben Winter in Teheran** und **Vergiss Meyn Nicht** ein feines Gespür für die Umsetzung komplexer Stoffe bewiesen. Ihre Produktionen zeichnen sich durch eine besondere Präzision aus, die bei aller faktischen Analyse nie die empathische Ebene verlassen und so zum Kern eines meist schwierigen politischen Themas durchdringen. Zu ihren Erfahrungen als Unternehmerin im Dokumentarfilmbusiness wie auch zu ihrer grenzenlosen Liebe zum Kino wird sie sich ausführlich äußern.



Pocket Hazel

Über zukunftssträchtige Produktionen für Plattformen wie YouTube und Instagram spricht die deutsch-vietnamesische Content Creatorin Pocket Hazel. Für ihre rund 500.000 Abonent*innen auf YouTube verbindet sie Unterhaltung mit gesellschaftlich relevanten Themen wie Finanzbildung und Popkultur. Sie gewährt persönliche Einblicke in ihren Werdegang und zeigt auf, welche Formen der Unterstützung dabei entscheidend waren.

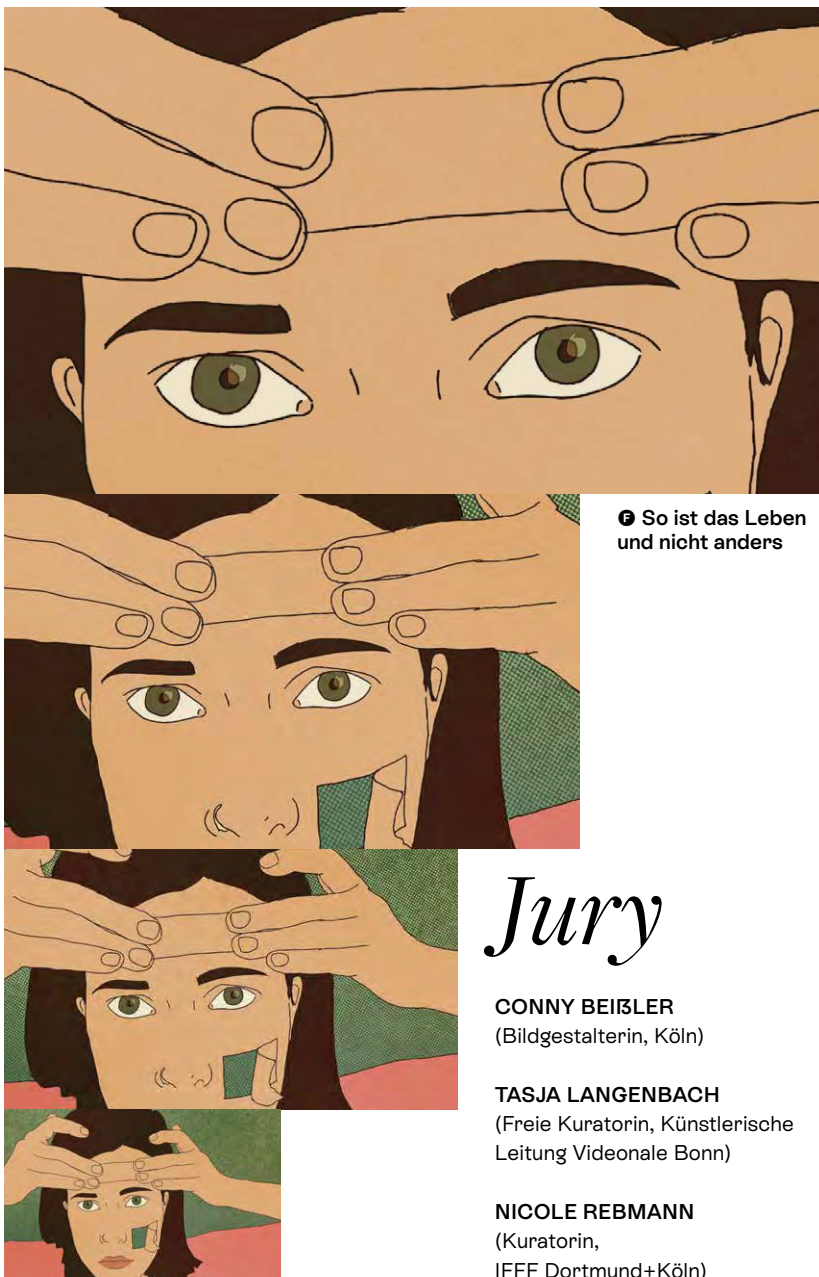
● Anschließend Empfang im Festivalzentrum im Filmhaus Köln.

In Kooperation mit dem FLINTA*-Förderprogramm Sheroes des Mediengründerzentrums NRW

23. APR 18:00 📍 Filmhaus Köln

SHOOT

→ WETTBEWERBE
S. 4-5



● So ist das Leben und nicht anders

Jury

CONNY BEIßLER
(Bildgestalterin, Köln)

TASJA LANGENBACH
(Freie Kuratorin, Künstlerische
Leitung Videonale Bonn)

NICOLE REBMANN
(Kuratorin,
IFFF Dortmund+Köln)

KHM & IFFF DORTMUND+KÖLN NACHWUCHSPREIS FÜR KÜNSTLER*INNEN DER KHM

Mit **Shoot**, einer Kooperation mit der Gleichstellung der KHM, möchten wir aufstrebenden Talenten eine Plattform und finanzielle Unterstützung anbieten. Der Preis wird 2026 zum siebten Mal vergeben und geht an *Lenia Friedrich* für ihre Arbeit **So ist das Leben und nicht anders**.

So ist das Leben und nicht anders

Lenia Friedrich

DE | 2024 | 13'

Eine hypnotisch-hybride Erkundung des Alterungsprozesses tastet sich durch Gedächtnisschichten, Hohlräume und Risse. **So ist das Leben und nicht anders** besticht durch eine formal eigenständige Bildsprache, die sich nicht aufdrängt, sondern ihr Thema beharrlich öffnet: Erinnerungen, Brüche und das, was im Alltag von Frauen allzu oft übersehen oder zum Schweigen gebracht wird, wird sensibel und mit poetischer Klarheit miteinander verbunden.

● Wird in der Langen Filmnacht gezeigt, siehe S. 22.

24. APR 20:30 🏠 Orangerie Theater

Aus der Jurybegründung:

Lenia Friedrich widmet sich in ihrer künstlerischen Arbeit dem Genre AnimaDok in eindrucksvoller Weise. Insbesondere in dieser Arbeit findet sie eine formal eigenständige Bildsprache und nähert sich der Demenzerkrankung ihrer fast hundertjährigen Nachbarin mit großer ethischer Achtsamkeit. Mit einer ruhigen, entschleunigten Bewegung führt uns der Film in ein Schneckenhaus der Erinnerung, in dem Zeit nicht linear verläuft, sondern tastend, fragil und voller Bedeutungen erscheint. Der Film versucht nicht, ein Leben zu archivieren oder festzuhalten, sondern akzeptiert die Unmöglichkeit des Bewahrens.

Du hast einen
queerfeindlichen Vorfall
erlebt oder beobachtet?
Melde ihn schnell und
anonym. Hilf uns,
Queerfeindlichkeit
sichtbar zu machen,
damit sich etwas ändert!



www.miq.nrw



Melde- und Informationsstelle
Queerfeindlichkeit NRW

Gefördert durch:
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Queer- feindlich- keit?

**Bring
Licht ins
Dunkel!**

PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Wege finden – im Wirrwarr der Zeiten, des Aufwachsens, der großen Fragen: Unter diesem Motto steht unser diesjähriges Programm für Kinder und Jugendliche. Junge Protagonist*innen suchen nach Handlungsmöglichkeiten, verhandeln Zugehörigkeit, Körperbilder und Identität, halten in Krisen zusammen. Moderiert werden die Vorführungen von einer Filmvermittlerin.

Kuratiert von *Jule Murmann*

● Buchung und Beratung:
kinderundjugend@frauenfilmfest.com

● Programmpatenschaft:
bildundtonfabrik

● Niñxs



KURZFILMPROGRAMM AB 4 JAHREN

Hymns of a Tiny World – The Birds of New Zealand

Izabella Anguiano-Jacobs

USA | 2024 | Animationsfilm | 5'

Ein Liebesbrief an die einzigartige Vogelwelt Neuseelands, in der unterschiedlichste Vogelarten singen, zanken, posieren, stibitzen.

The Rumble-Bumble Rally


*Annette Saugestad Helland,
Johan Kaos*

NO | 2024 | Spielfilm mit Animation | 9' 

Mathilde soll aufräumen. Zum Glück tauchen zwei Fantasie-Freunde auf und machen daraus ein spaßiges Wettrennen.

Like the Snail

Katalin Egely

HU | 2024 | Musikvideo | 5' 


Menschen wie Tiere leben und bewegen sich in unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Ein Musikvideo, das diese Unterschiede zelebriert.

Lenas Hof: Das Huhn will fliegen

Elena Wolf

DE / HR | 2025 | Animationsserie | 5' 

Ein Huhn soll Eier legen. Doch oben kreisen die Schwalben und plötzlich will das Huhn fliegen. Ob das klappt?

ECFA SHORT
FILM AWARD 

Seit 2020 vergeben wir den Preis gemeinsam mit der European Children's Film Association. Eine dreiköpfige internationale Jury kürt den Gewinnerfilm.

21. APR 11:00 – 12:10
☐ Schauburg (Dortmund)

24. APR 09:15 – 10:25
☐ Filmforum NRW

KURZFILMPROGRAMM AB 6 JAHREN

Tin Tune*Carolyn Gair*

USA | 2025 | Animationsfilm | 11'

Für einen kleinen Flaschenöffner wird ein staubiger Dachboden zum magisch-verträumten Abenteuerspielplatz. Gemeinsames Musizieren führt zur Versöhnung mit einer Gruppe Mäuse.

Vor meiner Tür auf einer Matte*Antje Heyn*

DE | 2025 | Animationsfilm | 5'



Eine Ratte zieht im Haus eines Mannes ein. Sie badet, frisst und schläft dort, als wäre das selbstverständlich. Bis sie plötzlich wieder verschwindet.

The Bear and the Bird*Marie Caudry*

FR | 2024 | Animationsfilm | 27'



Im Sommer sind Bärin und Vogel unzertrennlich. Doch dann kommt der Herbst und der Vogel zieht Richtung Süden. Die Bärin folgt ihm durch wunderschöne Landschaften.

KURZFILMPROGRAMM AB 8 JAHREN

Nele in den Wolken*Bernadette Hauke*

DE | 2022 | Dokumentarfilm | 24'

Die 10-jährige Nele will einmal die Wolken berühren – am liebsten vom Heißluftballon aus. Eine Herausforderung, denn ihre Mutter lebt mit mehrfachen Behinderungen.

Moving Back Moving Up*Lucile Leroy*

FR | 2024 | Musikvideo | 4'

Ein Musikvideo wie eine Achterbahn aus Bildern: Ein roter Mund startet den Ritt, dann entsteht ein Strudel aus Farben, Pflanzen, Tieren, Körperteilen.

Léontine Keeps House*Romeo Bosetti*

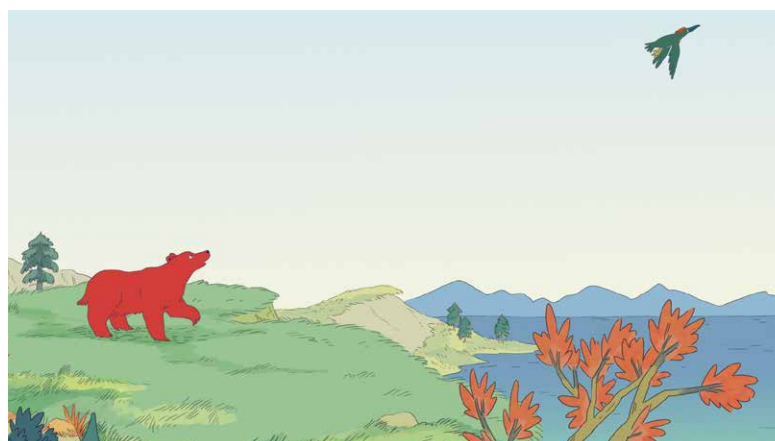
FR | 1912 | Stummfilm | 9'

Léontine passt allein auf Hund und Baby auf. Ihr Putzeifer endet in Scherben, Flut und Feuer. Dann verschwinden auch noch ihre Schützlinge.

Léontine Gets Carried Away*Romeo Bosetti*

FR | 1911 | Stummfilm | 6'

Bei einem Spaziergang mit den Eltern bettelt Léontine um mehr und mehr Heliumballons, bis sie plötzlich über den Dächern schwebt.



DOKUMENTARFILM AB 10 JAHREN

The Castle*Virginia Nardelli, Danny Biancardi, Stefano La Rosa*

IT / FR | 2025 | Dokumentarfilm | 72'

In einem kriminell geprägten Viertel Palermos verwandeln drei Kinder ein verlassenes Gebäude in ihren Rückzugsort. Draußen drückt die Realität, mit Vätern im Gefängnis und Gewalt auf der Straße. Drinnen teilen die Kinder Träume, hören Musik, philosophieren. Ein berührender Dokumentarfilm über Fantasie als Überlebensstrategie und die Kraft von Freundschaft.

21. APR 11:00 – 12:35

☐ Filmforum NRW

22. APR 09:00 – 10:35

☐ Schauburg (Dortmund)

☛ oben: *The Castle*,
mittig: *Nele in den Wolken*,
unten: *The Bear and the Bird*

21. APR 09:00 – 10:20

☐ Schauburg (Dortmund)

24. APR 11:00 – 12:20

☐ Filmforum NRW

23. APR 09:00 – 10:20

☐ Filmforum NRW

24. APR 11:00 – 12:20

☐ Schauburg (Dortmund)

KURZFILMPROGRAMM AB 12 JAHREN

Ostrich

Marie Kenov

CH | 2025 | Animationsfilm | 9'



Bilder auf Social Media lassen in einem Spatz den Wunsch reifen, auszu- sehen wie ein Vogel Strauß. Der Spatz trainiert hart und bearbeitet seinen Körper. Kann er erfolgreich sein?

Teen Angst

Inga Pylypchuk

DE / UA | 2024 | Dokumentarfilm | 38'

Neun junge Ukrainerinnen dokumentie- ren ihren vom russischen Angriffskrieg bestimmten Alltag. Sie erzählen von Angst, Trennung, Warten, Hoffen – und von Resilienz und Selbstbehauptung.

In Kooperation mit DOXS RUHR

22. APR 09:00 – 10:25

🏠 Filmforum NRW

23. APR 11:00 – 12:25

🏠 Schauburg (Dortmund)

DOKUMENTARFILM AB 14 JAHREN

Niñxs

Kani Lapuerta

MX / DE | 2025 | Dokumentarfilm | 82'

Karla wächst in Tepoztlán, Mexiko, auf. Der Film begleitet sie über acht Jahre hinweg, vom Kindsein in die Jugendzeit, von ersten Fragen bis zu einem klaren Gefühl für sich selbst. Karla ist trans*, und der Film zeigt, wie ihre Identität sich entfaltet, in Gesprä- chen und Blicken, in Kleidung, beim Sport. Ein einfühlsames Porträt, das Selbstbestimmung, Selbstaussdruck und Community feiert.

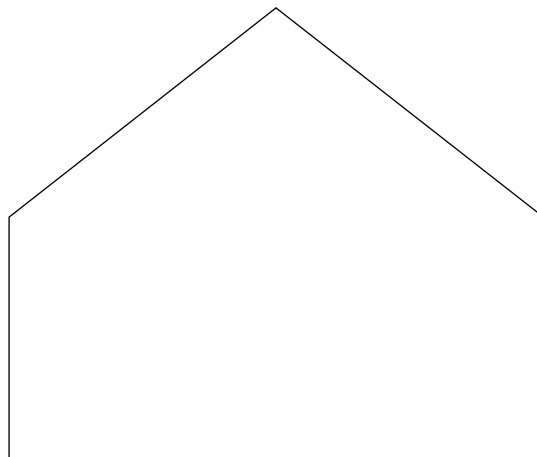
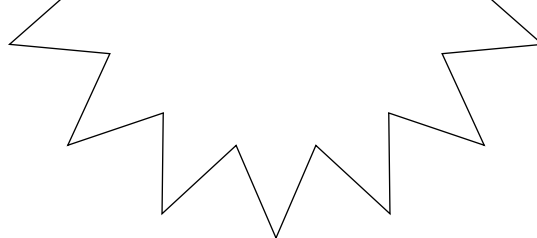
In Kooperation mit DOXS RUHR

23. APR 11:00 – 13:00

🏠 Filmforum NRW

22. APR 11:00 – 13:00

🏠 Schauburg (Dortmund)



📍 Night Watchers

KURZFILMPROGRAMM AB 14 JAHREN

Hairy Legs

Andrea Dorfman

CA | 2024 | AnimaDok | 17'

Eine Teenagerin entscheidet sich ge- gen das Rasieren ihrer Beine und be- gibt sich auf eine mehrjährige Reise durch Blicke, Normen und Selbst- und Fremdbilder.

The Mixed Curl Quarrel

Céline Lancini

CH | 2025 | Spielfilm | 15'

Aymara hat zwei Herkunftswelten, eine schweizerische und eine süd- amerikanische. Dass sie sich in keiner so ganz zu Hause fühlt, zeigt sich un- ter anderem an ihren Haaren.

SKRFF

Corrie Francis Parks

AT | 2024 | Experimentalfilm | 7'

Eine Wiener Graffiti-Wand wird zur Aus- grabungsstätte, die bunte Relikte of- fenbart. Jahrzehnte von Farbschichten werden sichtbar – ein visuelles Erlebnis.

Obey, obey

Akira Kawasaki

DE | 2024 | Dokumentarfilm | 4'



Ein Tutorial erklärt, wie Haare an ja- panischen Schulen (nicht) getragen werden dürfen – bis jede Regel enger sitzt als die Uniform.

In Kooperation mit DOXS RUHR

21. APR 09:00 – 10:30

🏠 Filmforum NRW

24. APR 09:00 – 10:30

🏠 Schauburg (Dortmund)

KURZFILMPROGRAMM AB 16 JAHREN

Night Watchers

Nina Khada

FR | 2025 | Spielfilm | 24'

Nora bringt ihre verstorbene Groß- mütter von Frankreich in die Heimat Algerien. Die Beerdigung ist traditi- onsgemäß den Männern vorbehalten. Doch das will Nora nicht akzeptieren.

Neun Tage im August

Ella Knorz

DE | 2024 | Spielfilm | 17'

Lea ist 18, hat gerade Abi gemacht und genießt die Freiheit. Als sie bemerkt, dass sie schwanger ist, zweifelt sie nicht und arbeitet sich still durch die Bürokratie eines Abbruchs.

The Daughter of Both Women

Malena Montiel Rodríguez et al.

ES | 2024 | Dokumentarfilm | 14'

Tagebücher, Fotos, Handyvideos: Iona setzt ihr Aufwachsen zusammen wie eine Collage. Was ist Familie – ein Stammbaum oder ein Gefühl?

In Kooperation mit doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche

22. APR 11:00 – 12:35

🏠 Filmforum NRW

23. APR 09:00 – 10:35

🏠 Schauburg (Dortmund)

What IFFF?

Ein Fokus auf die Gewerke: Bildgestaltung, Ton und – Achtung: neu! – Kuratieren. Dazu eine internationale Carte blanche. Panels. Und natürlich wieder Netzwerkveranstaltungen. Die Specials dieses Jahr finden trotz erschwerten finanziellen Bedingungen ihren Platz in der Festivalwoche – und setzen auf Vernetzung. Mehr denn je fördern wir die soziale Power eines Festivals, denn nur gemeinsam schaffen wir es durch diese schwierigen Zeiten. *IFFF there is a future, it will be feminist!*

📍 Sirens Call



© Gossing Sieckmann

© Virginie Surdej



Eröffnungsfilm **No Good Men** *Shahrbanoo Sadat*

DE / FR / NO / DK / AF | 2026 | Spielfilm | 103'

Unser diesjähriger Eröffnungsfilm setzt sich mit einem Thema auseinander, das das Festival schon lange beschäftigt: Seit dem Abzug der Taliban 2001 und einer Öffnung der Lebensräume für Frauen arbeiten wir immer wieder mit Filmemacher*innen aus Afghanistan. Deswegen freuen wir uns ganz besonders, dass wir dieses Jahr eine der wichtigsten Regisseur*innen Afghanistans würdigen können: *Shahrbanoo Sadat*. In **No Good Men**, der dieses Jahr die Berlinale eröffnete, wirbelt sie nicht nur Genderrollen durcheinander, sondern auch unsere Vorstellung von afghanischen Frauen – und Männern.

Mit viel Leichtigkeit, Humor und Hingabe erzählt der Film eine Liebesgeschichte kurz vor dem sogenannten Fall von Kabul im Sommer 2021. Naru (gespielt von Sadat selbst) erkämpft sich einen Job als Kamerafrau beim wichtigsten TV-Sender Kabuls. Desillusioniert durch ihren unfähigen Ehemann, der sich weder um sie noch ihren gemeinsamen Sohn kümmert, hat sie mit den Männern ihres patriarchal geprägten Landes für sich abgeschlossen. Umso überraschter ist sie, als ihr Arbeitskollege Qodrat ihren beruflichen Einsatz in einer Teambesprechung öffentlich lobt. Nach kurzer Zeit sind die beiden unzertrennlich – bis die Taliban vorrücken.

22. APR 19:00 📍 Filmpalast
24. APR 13:00 📍 Filmhaus Köln



♥ Werkstattgespräch **Sophie Maintigneux**

Mit einem Leuchten fing alles an: Ihre einfühlsame Bildgestaltung in *Éric Rohmers Le rayon vert* machte *Sophie Maintigneux* in den 80er-Jahren bekannt. Es folgten rund 70 Filme, u. a. **Ostkreuz** (*Michael Klier*, 1991), **Gotteszell** (*Helga Reidemeister*, 2001), **Die dünnen Mädchen** (*Maria Teresa Camoglio*, 2008), **Fräulein Stinnes fährt um die Welt** (*Erica von Moeller*, 2009) und **Petra Kelly – Act Now** (*Doris Metz*, 2024).

Seit 2009 moderierte Sophie das vierstündige »Werkstattgespräch Bildgestaltung« beim IFFF in Köln, das durch ihre empathische Gesprächsführung und augenöffnende Analyse einen legendären Status beim Festival erhielt. Zum feierlichen Abschluss drehen wir die Rollen um und würdigen Sophies Errungenschaften als Bildgestalterin, als Lehrende und als Mitglied des Festivalteams. Dies kann nur im Kollektiv gelingen, und so werden folgende Wegbegleiterinnen mit ihr ins Gespräch gehen: die Bildgestalterinnen *Susanne Schüle* und *Katharina Diessner*, die Regisseurin *Erica von Moeller* sowie die Fernsehredakteurin und Hochschulkollegin *Sabine Rollberg*.

25. APR 11:00 📍 Odeon



Sirens Call

Miri Ian Gossing, Lina Sieckmann

DE / NL | 2025 | Dokumentarfilm | 121'

In ihrem Debüt-Langfilm verorten die Kölner Filmmacher*innen die mythologische Figur der Meerjungfrau in den jetzigen USA, wo sie bis heute eine ganze Subkultur prägt: das »Merfolk«. Auf körnigem 16-mm-Material gedreht, ergänzen aufwendiges, zauberhaft funkelndes Make-up und Kostümdesign der Hauptfigur »Una« diesen stilistisch und dramaturgisch hybriden Film auf ästhetischer Ebene. Fließend gehen Spielfilm-elemente im Stil des 80er-Jahre-Hits **Splash** in dokumentarische Beobachtungen von Aktivist*innen über, sodass Fiktion und Wirklichkeit im wahrsten Sinne des Wortes verschwimmen. Ein hypnotisches Kinoerlebnis für alle Wassernixen und die, die es werden wollen.

Nicht nur mit ihren künstlerischen Arbeiten sind *Miri Ian Gossing* und *Lina Sieckmann* fest in der lokalen Filmszene verankert, sie prägen ebenso die queere Subkultur Kölns mit dem von ihnen 2019 mitgegründeten Filmfestival »Blonde Cobra«. Wir freuen uns ganz besonders, diese Filmemacher*innen und Festivalkolleg*innen bei uns begrüßen zu dürfen!

Gäste: *Miri Ian Gossing, Lina Sieckmann, Annie Sprinkle & Beth Stephens*



Herat International Women's Film Festival in Exile

Willkommen beim Herat International Women's Film Festival, Afghanistans erstem internationalen Frauenfilmfestival! Nach zehn Jahren Erfolgsgeschichte war das Festival durch die Übernahme der Taliban gezwungen, ins Exil zu gehen; von den USA aus versucht Festivalgründerin *Roya Sadat* allen Widrigkeiten zum Trotz, das weiterhin aktiv zu halten. Indem wir ihm eine Bühne bieten, bringen wir unsere Solidarität zum Ausdruck und sorgen dafür, dass die filmischen Errungenschaften afghanischer Regisseurinnen nicht in Vergessenheit geraten. Alka Sadat, Co-Leiterin des Festivals, ist zum Gespräch zu Gast.

In the Room

Brishkay Ahmed

CA | 2025 | Dokumentarfilm | 75'

Alle in einem Raum: die weiblichen Stars der afghanischen Kulturszene. Die Sängerin Mozhdah Jamalzadah, die erste Schönheitskönigin »Ms Afghan« Vida Samadzai, die bekannte Journalistin Nelofer Pazira und andere. Sie alle sind Aktivist*innen für Frauenrechte, sie alle leben im Exil. Intime Interviews, Archivmaterial und metaphorische Traumsequenzen machen diesen Film zu einem empowernden Erlebnis.

Gast: *Alka Sadat*



Speed-Dating

Ein intensives Networking-Event für alle Festivalgäste und Branchenmitglieder, die in kurzer Zeit möglichst viele Kontakte knüpfen wollen. Verschiedene Gewerke, Filmschaffende, Producer*innen, Kurator*innen und viele mehr werden in der einladenden Atmosphäre der Orangerie gemeinsam ins Festivalwochenende starten.

In Kooperation mit: Filmbüro NW, LaDoc, MGZsheroes, Pro Quote Film, WIFT Köln, WAM Women in Arts and Media, Womenize

Anmeldung unter: speed-dating.frauenfilmfest.com

25. APR 10:00 Orangerie Theater



Klangwelten: FLINTA*-only Sound Event

Die Filmtönnfrauen e. V. und toruspost laden ein zu einem fröhlichen Klangbad. Dolby Atmos hat sich zum neuen Kinostandard entwickelt. Im großzügigen Cinema Mischatelier von toruspost in der Kölner Südstadt wollen wir gemeinsam in immersive Filmtongestaltung, Soundscapes und Musik eintauchen.

Anmeldung unter: info@filmtönnfrauen.de

25. APR 16:00 toruspost
Annostraße 86, 50678 Köln



Festivalparty! mit dem mimosa Kollektiv

Let's put the fest back into festival! Ob wildes Tanzen oder entspanntes Quatschen mit Freund*innen – komm vorbei, bring deine Lieblingsmenschen mit und amüsier dich. Ganz frei nach dem feministischen Motto: »If I can't dance, I don't want to be part of your revolution.« Das feministische Kollektiv mimosa wird euch mit Wave, Synth und Dance den Abend versüßen.

25. APR 23:00 Orangerie Theater

In Kooperation mit der Dokumentarfilminitiative

24. APR 21:00 Filmforum NRW

24. APR 18:00 Orangerie Theater

What IFFF festivals are about sharing?

A	
Abortion Party	S. 22
R: <i>Julia Mellen</i>	
ES 2025 13'	
Agatha’s Almanac	S. 13
R: <i>Amalie Atkins</i>	
CA 2025 Dokumentarfilm 86'	
Alleine Tanzen	S. 25
R: <i>Biene Pilavci</i>	
DE 2012 Dokumentarfilm 98'	
Ansitzen	S. 22
R: <i>Franca Pape</i>	
DE 2025 6'	
Audience	S. 20
R: <i>Barbara Hammer</i>	
USA 1982 33'	

B	
Between Goodbyes	S. 25
R: <i>Jota Mun</i>	
KR / USA 2024 Dokumentarfilm 96'	

C	
Chão	S. 17
R: <i>Camila Freitas</i>	
BR 2019 Dokumentarfilm 110'	

D	
Die Zauberflöte	S. 22
R: <i>Hansol Kim</i>	
DE 2025 5'	
Do You Love Me	S. 13
R: <i>Lana Daher</i>	
FR / LB / DE / QA 2025 Experimentalfilm 75'	

E	
Eine Krankheit wie ein Gedicht	S. 31
R: <i>Jelena Ilić</i>	
DE 2026 Dokumentarfilm 81'	

F	
Fia Fabula	S. 15
R: <i>Alice Dalgalarondo</i>	
BR / DE 2026 77'	
Floraison	S. 26
R: <i>Les Lón’su</i>	
DE 2025 8'	
Fraueninitiative Scharnhorst	S. 20
R: <i>Katrin Seybold</i>	
BRD 1978 12'	
From Kita – Horizontaler Gentransfer	S. 23
R: <i>Melisa Chee</i>	
DE 2025 3'	

G	
Genderf***hers	S. 26
R: <i>Majana Ellie Urban</i>	
DE 2025 22'	
God Will Not Help	S. 8
R: <i>Hana Jušić</i>	
HR / RO / IT / GR / FR / SI 2025 Spielfilm 137'	
Greetings from Africa	S. 21
R: <i>Cheryl Dunye</i>	
USA 1994 9'	

H	
Hairy Legs	S. 39
R: <i>Andrea Dorfman</i>	
CA 2024 Animationsfilm 17'	
Hanteln für Heten	S. 26
R: <i>Laura Schinzel</i>	
DE 2026 10'	
Heightened Scrutiny	S. 27
R: <i>Sam Feder</i>	
USA 2025 Dokumentarfilm 89'	

Hope Road	S. 22
R: <i>Susann Maria Hempel</i>	
DE 2025 12'	

How to Be a Ghost in Bangkok?	S. 22
R: <i>Jing Zhao</i>	
TH / GB 2025 9'	

How to Make a Mud Cake	S. 22
R: <i>Helena Uambembe</i>	
ZA 2021 / 2025 9'	

Hymns of a Tiny World – The Birds of New Zealand	S. 35
R: <i>Izabella Anguiano-Jacobs</i>	
USA 2024 Animationsfilm 5'	

I	
I Dreamed His Name	S. 13
R: <i>Ángela Carabalí</i>	
CO 2025 Dokumentarfilm 86'	
I Lost Sight of the Landscape	S. 13
R: <i>Sophie Bédard Marcotte</i>	
CA 2025 Dokumentarfilm 85'	
If I Had Legs I’d Kick You	S. 8
R: <i>Mary Bronstein</i>	
USA 2024 Spielfilm 113'	
In the Room	S. 42
R: <i>Brishkay Ahmed</i>	
CA 2025 Dokumentarfilm 75'	

J	
Joseph Rosenstein’s vrouwelijke worstelaars	S. 21
DE 1907 Stummfilmfragment 2'	
June in Povungnituk – Quebec Arctic	S. 20
R: <i>Alanis Obomsawin</i>	
CA 1980 1'	

K	
Kontrewers	S. 22
R: <i>Zuza Banasińska</i>	
NL / PL / FR 2026 21'	

L	
Las Pardas	S. 21
R: <i>Simone Sojo</i>	
ES 2024 15'	
Lenas Hof: Das Huhn will fliegen	S. 35
R: <i>Elena Walf</i>	
DE / HR 2025 Animationsserie 5'	

Léontine Gets Carried Away	S. 36
R: <i>Romeo Bosetti</i>	
FR 1911 Stummfilm 6'	

Léontine Keeps House	S. 36
R: <i>Romeo Bosetti</i>	
FR 1912 Stummfilm 9'	

Lesbians Free Everyone – The Beijing Retrospective	S. 27
R: <i>Beverley Palesa Ditsie</i>	
ZA 2020 Dokumentarfilm 57'	

Lieber Hans	S. 23
R: <i>Claudia Richarz</i>	
DE 2025 2'	

Like the Snail	S. 35
R: <i>Katalin Egely</i>	
HU 2024 Musikvideo 5'	

Love Your Nails!	S. 23
R: <i>Narges Kalhor</i>	
DE 2026 9'	

M	
Manok	S. 27
R: <i>Yu-jin Lee</i>	
KR 2025 Spielfilm 108'	

Mayilaa	S. 8
R: <i>Semmalar Annam</i>	
IN 2026 Spielfilm 97'	

Moving Back Moving Up	S. 36
R: <i>Lucile Leroy</i>	
FR 2024 Musikvideo 4'	

N	
Nele in den Wolken	S. 36
R: <i>Bernadette Hauke</i>	
DE 2022 Dokumentarfilm 24'	
Neun Tage im August	S. 39
R: <i>Ella Knorz</i>	
DE 2024 Spielfilm 17'	
Night Watchers	S. 39
R: <i>Nina Khada</i>	
FR 2025 Spielfilm 24'	

Niñxs	S. 26
R: <i>Kani Lapuerta</i>	
MX / DE 2025 Dokumentarfilm 82'	

No Good Men	S. 41
R: <i>Shahrbanoo Sadat</i>	
DE / FR / DK / NO / AF 2026 Spielfilm 103'	

Nunkui	S. 8
R: <i>Verenice Benítez</i>	
EC / CL / DE 2026 Spielfilm 91'	

O	
Obey, obey	S. 22
R: <i>Akira Kawasaki</i>	
DE 2024 4'	

One Woman One Bra	S. 9
R: <i>Vincho Nchogu</i>	
KE / NG 2025 Spielfilm 79'	

Ōri	S. 18
R: <i>Raquel Gerber</i>	
BR 1989 Dokumentarfilm 93'	

Ostrich	S. 38
R: <i>Marie Kenov</i>	
CH 2025 Animationsfilm 9'	

Our Land, Our Freedom	S. 17
R: <i>Zippy Kimundu, Meena Nanji</i>	
KE / USA / PT 2023 Dokumentarfilm 100'	

Ouverture du Théâtre Noir à Paris	S. 17
R: <i>Sarah Maldoror</i>	
FR 1980 TV-Reportage 6'	

P	
Perla	S. 9
R: <i>Alexandra Makarová</i>	
AT / SK 2025 Spielfilm 110'	

Playing With Fire: An Ecosexual Emergency	S. 27
R: <i>Annie Sprinkle, Beth Stephens</i>	
USA 2025 Dokumentarfilm 71'	

S	
Sechswochenamt	S. 9
R: <i>Jacqueline Jansen</i>	
DE 2025 Spielfilm 98'	

Shirins Hochzeit	S. 29
R: <i>Helma Sanders-Brahms</i>	
BRD 1976 Spielfilm 121'	

Sinkflug	S. 23
R: <i>Hoàng Quỳnh Nguyễn</i>	
DE 2026 12'	

Sirens Call	S. 42
R: <i>Miri Ian Gossing & Lina Siekmann</i>	
DE / NL 2025 Dokumentarfilm 121'	

SKRFF	S. 39
R: <i>Corrie Francis Parks</i>	
AT 2024 Experimentalfilm 7'	

So ist das Leben und nicht anders	S. 22
R: <i>Lenia Friedrich</i>	
DE 2024 13'	

Streik der Ammen	S. 21
R: <i>André Heuzé</i>	
FR 1907 Stummfilm 12'	

T	
Teen Angst	S. 38
R: <i>Inga Pylpynchuk</i>	
DE / UA 2024 Dokumentarfilm 38'	

The Bear and the Bird	S. 36
R: <i>Marie Caudry</i>	
FR 2024 Animationsfilm 27'	

The Castle	S. 37
R: <i>Virginia Nardelli, Danny Biancardi, Stefano La Rosa</i>	
IT / FR 2025 Dokumentarfilm 72'	

The Daughter of Both Women	S. 39
R: <i>Malena Montiel Rodríguez et al.</i>	
ES 2024 Dokumentarfilm 14'	

The Mixed Curl Quarrel	S. 39
R: <i>Céline Lancini</i>	
CH 2025 Spielfilm 15'	

The Rumble-Bumble Rally	S. 35
R: <i>Annette Saugestad Helland, Johan Kaos</i>	
NO 2024 Spielfilm mit Animation 9'	

The Slow Business of Going	S. 18
R: <i>Athina Tsangari</i>	
GR / USA 2001 experimenteller Spielfilm 101'	

The Son and the Sea	S. 9
R: <i>Stroma Cairns</i>	
GB / USA 2025 Spielfilm 102'	

The Strike	S. 14
R: <i>Gabrielle Stemmer</i>	
FR 2025 Experimentalfilm 55'	

The Vanishing Point	S. 14
R: <i>Bani Khoshmoudi</i>	
IR / USA / FR 2025 Dokumentarfilm 104'	

Tin Tune	S. 36
R: <i>Carolyn Gair</i>	
USA 2025 Animationsfilm 11'	

U	
Un dessert pour Constance	S. 17
R: <i>Sarah Maldoror</i>	
FR 1981 Spielfilm 61'	

V	
Veitstanz/Feixtanz	S. 19
R: <i>Gabriele Stötzer</i>	
DDR 1988 25'	
Vena	S. 11
R: <i>Chiara Fleischhacker</i>	
DE 2024 Spielfilm 116'	
Vor meiner Tür auf einer Matte	S. 36
R: <i>Antje Heyn</i>	
DE 2025 Animationsfilm 5'	

W	
Warnungen an die ferne Zukunft	S. 23
R: <i>Juliane Jaschnow, Stefanie Schroeder</i>	
DE 2025 19'	

Where the Waves Took Her	S. 11
R: <i>Jana Stallein</i>	
DE 2025 Dokumentarfilm 82'	

Wie die Nelken	S. 26
R: <i>Emine Demir</i>	
DE 2024 23'	

Women & the Wind	S. 14
R: <i>Alizé Jireh</i>	
USA 2025 Dokumentarfilm 95'	

Y	
You Think the Earth is a Dead Thing	S. 18
R: <i>Florence Lazar</i>	
FR 2019 Dokumentarfilm 70'	

FREIKARTEN

für registrierte Gäste der Kulturliste Köln
 Online: kulturliste-koeln.de
 TICKETS per Mail: bestellung@kulturliste-koeln.de

VORVERKAUF

Online: frauenfilmfest.com
 Vor Ort: ab 22.04.2026,
 am Infocounter im Filmhaus Köln
 Mi., 13:00 – 17:30 Uhr
 Do., 12:00 – 19:00 Uhr
 Fr. & Sa., 10:00 – 19:00 Uhr
 So., 10:00 – 15:00 Uhr

Einzelvorstellungen VKK*: 9,00 € / erm. 6,00 €
 Sonderveranstaltungen VKK: 12,00 € / erm. 9,00 €
 Festivalparty VVK: 8,00 € / erm. 5,00 €

PREISE IM KINO

Einzelvorstellungen*
 Tageskasse: 10,00 € / erm. 7,00 €

Dauerkarten
 Sechserkarte*: 45,00 € / erm. 30,00 €
 Festivalpass: 80,00 € / erm. 50,00 €

Sonderveranstaltungen
 Die Lange Filmnacht: 15,00 € / erm. 10,00 €
 Festivalparty: 10,00 € / erm. 7,00 €

Eintritt frei
 SPEED-DATING
 KLANGWELTEN: FLINTA*-only Sound Event
 GESPRÄCH: Melanie Andernach & Pocket Hazel
 PANEL: Traum ohne Job? Wie werden wir
 feministische Filmkurator*innen?
 VEITSTANZ/FEIXTANZ
 DISKUSSION: Commoning & Allmende

Kartenkauf am Veranstaltungstag nur im jeweiligen
 Kino 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

* gelten nicht für Sonderveranstaltungen

ERMÄSSIGUNGEN ERHALTEN

Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und
 Absolvierende des freiwilligen Wehrdienstes und
 der Bundesfreiwilligendienste; Senior*innen ab
 65 Jahren; Inhaber*innen des Köln-Pass oder der
 Dortmund-Karte

Wir bieten KINDERBETREUUNG

Betreuungszeiten für Kinder ab 4 Jahren
 im Filmhaus Köln:
 Do, 23.04. 17:00 – 20:00 Uhr
 Fr., 24.04. 15:30 – 20:00 Uhr
 Sa., 25.04. 11:30 – 20:00 Uhr
 So., 26.04. 11:30 – 18:00 Uhr
 Gern mit Anmeldung unter:
kinderbetreuung@frauenfilmfest.com

HINWEISE BARRIEREFREIHEIT

Informationen zur Barrierefreiheit finden Sie im
 Timetable und auf frauenfilmfest.com.

VERANSTALTUNGSORTE KÖLN

Festivalzentrum + Kino Filmhaus Köln,
 Maybachstraße 111, 50670 Köln
 Cineplex Filmpalast Köln,
 Hohenzollernring 22, 50672 Köln
 Filmforum NRW, Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln
 KHM Aula, Filzengraben 4, 50676 Köln
 Odeon, Severinstraße 81, 50678 Köln
 Orangerie Theater, Volksgartenstr. 25, 50677 Köln
 Toruspost, Annostraße 86, 50678 Köln

Nextbike-Rabattcode vom 22.04. – 26.04.2026

Besucher*innen in Köln bekommen unter dem Code
IFFF26 die ersten 30 Minuten der Ausleihe kosten-
 los. Der Code gilt für zwei Ausleihen.

VERANSTALTUNGSORT DORTMUND

Schauburg, Brückstraße 66, 44135 Dortmund

HERAUSGEBER UND KONTAKT

IFFF Dortmund|Köln e. V.
 o/o Kulturbüro Stadt Dortmund
 Küpferstraße 3
 44122 Dortmund
 Tel.: 0231 50 25162
info@frauenfilmfest.com
www.frauenfilmfest.com

IMPRESSUM

V.I.S.D.P.
 Christina Essenberger

REDAKTION
 Samuel Horn (verantw.)
samuelhorn.de

KORREKTORAT
 Anette Villnow
 Freie Lektorin, Wiesbaden

BEITRÄGE VON
 Vivien Buchhorn, Sandra Riedmair, Stefanie Görtz,
 Jennifer Jones, Jules Bieber, Jessica Manstetten,
 Karin Michalski, Jule Murmann, Nicole Rebmann,
 Betty Schiel, Maxa Zoller

ANZEIGEN
 Katharina Gismann

KONZEPTION / CREATIV DIRECTION / TITEL
 Ina Bunge & Viola Dessin
 Ten Ten Team, Dortmund

TITELFOTO
 Philotheus Nisch, Berlin

DRUCK
 Möller Druck und Verlags GmbH,
 Ahrensfelde



© IFFF Dortmund | Köln e. V.

FÖRDERNDE



PREISSPONSORINEN & PREISSPONSOREN



ORTE



PARTNERINNEN & PARTNER



Mediale

Kamera
Experimenteller Film
Spielfilm
Literarisches Schreiben
Animation

Künste

Drehbuch
Installation
Code
Performance
Interface
Queer Studies
Soundart
Dokumentarfilm

Kunst- und Medienwissenschaften

Art in Public Space

Künstlerische Fotografie

Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts Cologne

Videokunst

khm.de

Diplomstudium in 9 oder 4 Semestern

FRAUEN ZUM FILM!

Bachelorstudiengang Film

Drehbuch | Editing Bild & Ton
Kamera | Kreativ Produzieren
Regie | Szenenbild
VFX & Animation

Masterstudiengänge

3D Animation for Film & Games
Digital Narratives | Entertainment
Producing | Serial Storytelling

www.filmschule.de



Setfoto »Genderf**kers«: Fine Gumpert



Internationale
Filmschule
Köln